



**empfiehlt Ausflugsziele im Nationalpark
„Vorpommersche Boddenlandschaft“**

Fuhlendorf

HAUS MARILYN steht in der Ferienhausanlage „Kranichsruh“.



Das kleine, romantische Fischerdörfchen Fuhlendorf liegt am Rande des Nationalparks "Vorpommersche Boddenlandschaft", südlich direkt am Redensee.

Die unberührte Natur lässt sich vom Land als auch vom Wasser wunderbar entdecken. Legendär sind die Sonnenuntergänge am Bodden und die Kranichzeit im Frühjahr und Herbst.



Tipp: am Strand in Nähe der Ferienhaus-Siedlung „Kranichsruh“ (200m vom Haus Marilyn entfernt) am Redensee oder am kleinen Boddenstrand (Bodstedt) baden gehen oder einfach nur am Bodden entlang wandern und die Ruhe genießen.



Tipp:

Gaststätte „Am Alten Hafen“, Am Hafen 3, Fuhlendorf, Tel. 038231 41138

Tipp:

Fahrrad-Verleih: „Am Vogelberg“, Hauke, Dorfstraße, Tel. 038231/ 4211

Bus mit Fahrrad-Hänger -> Barth über Darß nach Ribnitz-Damgarten – Linie 210

Reiten: Reitstation Abenteuerland, Reiten auf Islandpferden - Silvia Kaschulla, Dorfstrasse 129, Fuhlendorf, Tel. 0176-76021111

Kiteschule: Kitemafia.de - Wassersportcenter Saal - Am Bodden 3a (Hafen Saal)
Tel: 038223 / 16 99 77

Zeesenbootregatten – nicht versäumen (Fuhlendorf/Bodstedt, Zingst, Barth, Ahrenshoop)

Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft



WILLKOMMEN in der sonnenreichsten Region Deutschlands!

International herausragend ist der Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft, mit dem weltweit einmalige Kaltwasserlagunen geschützt werden – und damit auch die Kinderstube der wichtigsten Ostseefische. Hier kann man hervorragend wandern, Fahrrad fahren oder auch Tiere beobachten.

805qkm zwischen Born und Schaprode sowie Hiddensee und Barther Bodden.

Etwa die Hälfte des Nationalparks ist Flachwassergebiet der Ostsee, ¼ ist Boddengewässer und ¼ Landfläche (zu 50% aus Wald bestehend). Diese Ökosysteme bieten unzähligen Tieren einen geschützten Lebensraum. Die flachen Gewässer sind ein Paradies für Wasservögel wie Haubentaucher, Silber- und Graureiher, Kormorane, Schwäne (bis zu 1.500), Graugänse (bis zu 40.000) und Kraniche (bis zu 70.000)...

Übrigens ist die Region ein „Muss“ für Naturfotografen und –filmer.

Tipp: Fotofestival „Horizonte Zingst“ // Darßer Natur-Filmfestival // Nationalparktage, Zingst.

Kraniche...

...sind die berühmtesten Übernachtungsgäste im Nationalpark. Sie gelten als „Boten des Glücks“.

Auf dem Weg ins Winterquartier (u.a. Südspanien, Nordfrankreich und Nordafrika) legen die Kraniche im Frühherbst eine Rast am Großen Werder und an vielen anderen Orten im Nationalpark ein. Bis zu 70.000 Kraniche kommen jährlich hierher. Damit ist es der größte Rastplatz Mitteleuropas. Das gleiche Schauspiel ereignet sich im Frühjahr, wenn die Kraniche auf dem Weg ins Sommerquartier (Schweden) sind.

Tipp: Wer das imposante Schauspiel ganz nah beobachten möchte, kann die Beobachtungsplattformen bei **Deich am Zingst (B)** oder **Pramort (C)** aufsuchen.

Vielleicht mit dem Fahrrad:

- Fuhlendorf – Deich am Zingst = 13km (ca. 45min)
- Fuhlendorf – Deich am Zingst – Pramort = 30km (ca. 1 Std. 35 min)

...oder einfach nur vom **Haus Marilyn** aus den Kranichzug beobachten.

Hinweis: Seit einiger Zeit sind die Zugänge zur Aussichtsplattform Pramort ©limitiert bzw. von 19.00-08.00 Uhr geschlossen, um die Kraniche zu schützen.

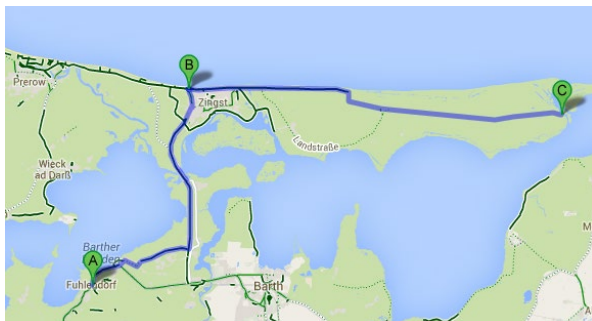
In der Zeit von 15.00-19.00 erfolgt der Zugang über eine Nationalpark-Card für 5€.

Pro Tag werden 80 Karten am Kontrollpunkt Sundische Wiese verkauft. Der Erlös kommt ausschließlich dem Nationalpark zugute.

Aber auch ohne Aussichtsplattform sind vielerorts Kraniche zu sehen. Tags sind die Kraniche eher am südlichen (A) und östlichen Bodden zu sehen. Übernachtet wird meist im Norden (B, C).

-> Kranich-Informationszentrum in Groß-Mohrdorf

-> Kranichmuseum in Hessenburg



Tipp: Von Zingst mit dem Zeesboot „Dorothea“ (Mai bis Oktober // Kranichfahrten September/Okttober)

Mit dieser Erfolgsgeschichte stehen nicht nur die Kraniche da sondern auch Störche fühlen sich zunehmend heimisch. Seeadler kann man öfter dabei beobachten, wie sie über den

Boddengewässern ihre Runden drehen. Den Schreiadler bekommt man zwar kaum zu sehen, aber auch dieser seltene und scheue Vogel hat hier sein Rückzugsgebiet gefunden.

In Vorpommern nahezu ausgestorben, in der Boddenlandschaft immer häufiger zu sehen: der Biber. Sie besiedeln – genau wie der Fischotter – die meisten Flussläufe.

Ein herrliches „Hörspiel“ bieten die Hirsche in der Brunftzeit (September-November). Schauen Sie, ob Sie hinter Prerow am Leuchtturm Hirsche auf den Wiesen sehen und hören. Es lohnt sich.

Information:

Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft – Nationalparkamt, Im Forst 5, 18375 Born, Tel. 0382345020 – [www. Nationalpark-Vorpommersche-Boddenlandschaft.de](http://www.Nationalpark-Vorpommersche-Boddenlandschaft.de)

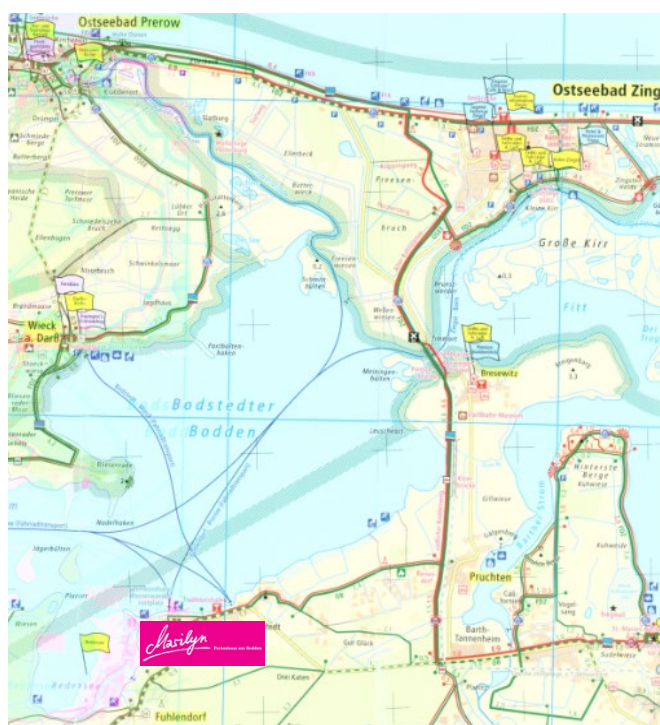
Bodstedter Bodden

Der Bodden ist Teil der Darß-Zingster Boddenkette (Saaler Bodden - Bodstedter Bodden - Barther Bodden) sowie des Nationalparks Vorpommersche Boddenlandschaft. Die landschaftlich reizvolle Uferlinie ist buchtenreich und schilfgesäumt und damit immer einen Ausflug wert.

Im Westen zum Koppelstrom (Übergang zum Saaler Bodden) bilden die *Borner Bülden* (*Bulte*, kleine sumpfige Schilfinselfen) die Grenze.

Im Osten bildet die Meerenge Meiningen den Übergang zum Barther Bodden und Zingster Strom.

Im Nordosten mündet der Prerower Strom, der ehemalige Meereszugang, in den Bodden.



Bodstedter Hafen



Foto: Kranichsrh-Zeesboot

Der Bodstedter Hafen wurde ausgebaut und im September 2014 neu eröffnet. Er ist Heimathafen zahlreicher Zeesen- und Segelboote.

Während der Saison legen täglich Fahrgastschiffe nach Born und nach Althagen ab. Der neue Badestrand lädt zum Baden, Relaxen und „Schiffe schauen“ ein.

Tipp: Romantische Sonnenuntergänge im Bodstedter oder Fuhlendorfer Hafen schauen:



Tipp: Zeesboot fahren. Anlegestelle z.B. im Bodstedter Hafen (Traditionshafen Bodstedt, Tel. 038231-4414).

Tipp: Töpfern bei Kruse, Bodstedt, Dankwardtstraße 19

Tipp: Die **Dorfkirche in Bodstedt**, am östlichen Ortsrand gelegen, ist eine ehemalige Wallfahrtskirche und beherbergt Kunstwerke verschiedener Stilepochen, u.a. aus dem Mittelalter.

Städtetouren

Arenshoop

Das durch seine Künstlerkolonie bekannte Arenshoop ist eingerahmt von Ostsee und Bodden, gleich am Nationalpark "Vorpommersche Boddenlandschaft".

Die besonderen Lichtverhältnisse und der weite Himmel über der Ostsee inspirieren hier die ortsansässigen Künstler. Hier begegnen Ihnen Kunst in vielfältiger Form zum Kauf oder zur Entwicklung eigener kreativer Ideen.

Lassen Sie sich anregen von den traditionell reetgedeckten Häusern oder von den stimmungsvollen Sonnenuntergängen an der Steilküste

Restaurant-Empfehlungen: „Räucherhaus“ Hafengeweg 6 – Arenshoop – Tel. 038220-6946

Barth

Barth liegt am südlichen Ufer des Barther Boddens. Der mittelalterliche Stadtkern, der Markt, der Hafen mit Marina und historische Wallanlagen laden zum Flanieren ein.

Im Westen des Stadtgebietes befindet sich ein größeres Waldgebiet, das **Barther Stadtholz**.

Barth verfügt über einen **Hafen** und den Ostseeflughafen Stralsund-Barth. Mit der Usedomer Bäderbahn besteht eine Direktverbindung im Stundentakt zwischen Barth und Stralsund über Velgast und weiter nach Greifswald und Usedom.

Von 1910 bis zum Zweiten Weltkrieg gab es hier eine Eisenbahnverbindung (Darßbahn) zwischen Barth, Zingst und Prerow auf der Halbinsel Darß. Heute existiert nur noch der Abschnitt zwischen Barth und Bresewitz, auf welchem der Eisenbahnbetrieb jedoch ruht. Sehenswert ist die **Sankt Marien-Kirche** (erbaut 1450) mit 80m hohem Turm (Aussichtspunkt!), kirchengeschichtliche Sammlung und kostbare historische Bibliothek. Herausragend ist eine 1821 erbaute Buchholz-Orgel (meist dienstags Konzerte; Buchholz-Orgeltage Ende August).



Tipp: Ausflugsfahrten nach **Hiddensee**, Reederei Poschke, Tel. 038234-239

Tipp: Rundflüge: Hopping-Touren

Tipp: Bootsverleih

- An der Jugendherberge – Barth, Glöwitz1 – Tel. 0179/ 8384127

- Dirk Rammin – Barth – Barther Strasse 140a – Tel. 0171/ 9137140

Tipp: Wassersportzentrum Barth – Windsurfen, Kanu, Kajak, Katamaran, Segeljolle, Jollenkreutzer - Tel: 0179-8384127

Restaurant-Empfehlungen:

- Ringhotel „Speicher“ Barth (ehemaliger Kornspeicher): anspruchsvolle und erlesene Küche
– gehobenes Preisniveau. Tel. 038231-63300.

- Restaurant „Sur la Mer“: mit Terrasse zum Bodden, mittel-gehobene Preise,
Tel. 038231-77536.

Zingst

Aus dem einstigen Seefahrerdorf, dass die Männer über die Weltmeere entsandte und den Familien dadurch zu gediegenem Wohlstand verhalf, wurde ein beliebtes Seeheilbad (2002) mit Flair.

Heute erinnern reetgedeckte, denkmalgeschützte Häuser mit manch liebenswertem Detail daran.

Zingst ist das größte Ostseebad der Halbinselkette Fischland-Darß-Zingst und liegt am östlichen Ende. Die amtsfreie Gemeinde Zingst umfasst fast die gesamte Halbinsel sowie die ihr südlich vorgelagerten Inseln Kirr und Barther Oie. 18km feinsten, steinfreier Strand, der durch die Flachwasserzone bestens für Kinder geeignet ist. Seit 1992 trägt Zingst die „blaue Europaflagge“, die beste Wasser- und Badequalität bescheinigt.

Der **Zingster Hafen** befindet sich am Zingster Strom an der Südseite von Zingst. Fahrgastschiffe bieten Rundfahrten auf dem Bodden oder bringen Urlauber nach Barth oder Hiddensee.

Die **Seebrücke** ist beachtliche 270m lang.



Tipp: Hervorragende Möglichkeiten für Wassersport.

z.B. Wassersportzentrum Zingst, Tel. 038232-20869, www.die-surfschule.de

Tipp: Ausflug auf die Insel Hiddensee

Tipp: „Haus des Gastes“ (2000 neu eröffnet) – großes Freizeitangebot

Tipp: Peter-Paul-Kirche – ein turmloser Backsteinbau (Warum turmlos? Damit die Seeleute ihn nicht mit dem Turm in Barth verwechseln)

Tipp für Hobbyfotografen: Jedes Jahr findet in Zingst ein europaweit bekannter und geschätzter Fotowettbewerb und viele Fotokurse statt. Stark unterstützt von LEICA und OLYMPUS. (Kinderworkshop von Leica schon ab 10€ - inkl. Essen)

<http://www.erlebniswelt-fotografie-zingst.de/>

Max Hüntens Haus - Schulstraße 3 - Ostseeheilbad Zingst – Tel. 038232-165110 -

www.erlebniswelt-fotografie-zingst.de - Eintritt: frei

Restaurant-Empfehlungen:

Tipp: „Wirtshaus“ im Alten Bahnhof

- „Meerlust“ Feinschmecker-Restaurant (Gault Millau-Empfehlung) – überwiegend regionale Produkte, oft aus biologischem Anbau. Gehobenes Preisniveau. Tel. 038232-8850.

- „Schlösschen“ Restaurant (ca. 8km von Zingst entfernt an den Sundischen Wiesen), idyllischer Biergarten und nettes Cafe. Tel. 038232-8180.
- „Boddenhus“ regionale Küche mit großer Fischauswahl. Mittleres Preisniveau. Tel. 038232-15713.
- „Blaue Maus“ (Fischbrötchen)

Prerow

Das Ostseebad Prerow befindet sich zum größeren Teil auf dem Darß, ein kleinerer Teil liegt auf der Halbinsel Zingst und ist umgeben vom Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft.



Der 5km lange und bis zu 100m breite Sandstrand gilt als einer der schönsten der Ostseeküste. Der Strand ist weitläufig, am Rand des „Darßer Urwaldes“ mit Seebrücke. Hier gibt es noch alte **Kapitänhäuser**, meist mit reetgedeckten Dächern und den berühmten „**Darßer Haustüren**“. Drei Werften und mehr als 100 Kapitäne soll es hier in der Blütezeit des 19. Jhd.s gegeben haben.

Sehenswertes: **Seemannskirche** (1728 im Fachwerkstil erbaut, 1740 und 1830 in Backsteinkirche umgewandelt = älteste Kirche der Halbinsel), **Darßer Wald** (mit Leuchtturm von 1848 – ältester in Betrieb befindlicher Leuchtturm entlang der deutschen Ostseeküste; Aussichtsplattform!), Wasserwanderrastplatz, **Darßer Museum**.

Tipps: Gute Möglichkeiten zum Surfen/ Segeln/ Kiten, z.B. Kite-Schule Darß, Bernsteinweg 28, Prerow – Tel. 038233/ 703444 o. 0170/ 2712527

Restaurant-Empfehlungen:

- „Titania“ (Hotel Waldschlößchen) Gourmetrestaurant – gehobenes Preisniveau
Tel. 038233-348
- Restaurant: „Binnen&Buten“ urig, mit Biergarten – mittleres Preisniveau
Tel. 038233-60188
- Restaurant „Rennhack“ Imbiß und Fischgaststätte mit Terrasse, Fischbrötchen zum Mitnehmen – Tel. 038233-60989
- Cafe „Teeschale“: sympathische Teestube im reetgedeckten Fischerhaus mit Garten.

Wandern

Erstaunlich was es in der Region Fischland-Darß-Zingst alles zu Fuß zu entdecken gibt. Traumhaft schöne Wanderwege und Naturpfade schlängeln sich durch den Wald und am Strand entlang. Einzigartig ist der naturbelassene Darßer Urwald (ca. 4.700 ha), der nur von den Kräften der Natur bearbeitet wird. Oder die Salzgraswiesen. Etwas ganz besonderes ist der unter Naturschutz stehende Strandabschnitt.

118qkm Land (z.B. um den Darßer Leuchtturm) und 687 qkm Wasserfläche stehen unter besonderem Naturschutz.

Tipp: Rundwanderweg Darßer Ort



Mit dem Fahrrad unterwegs

Regionale Wander- und Fahrrad-Touren

Mit Fahrrad erreicht man die Strände am besten, da die Fahrradbedingungen hervorragend sind und es an den Stränden enorm viele Fahrradständer gibt.

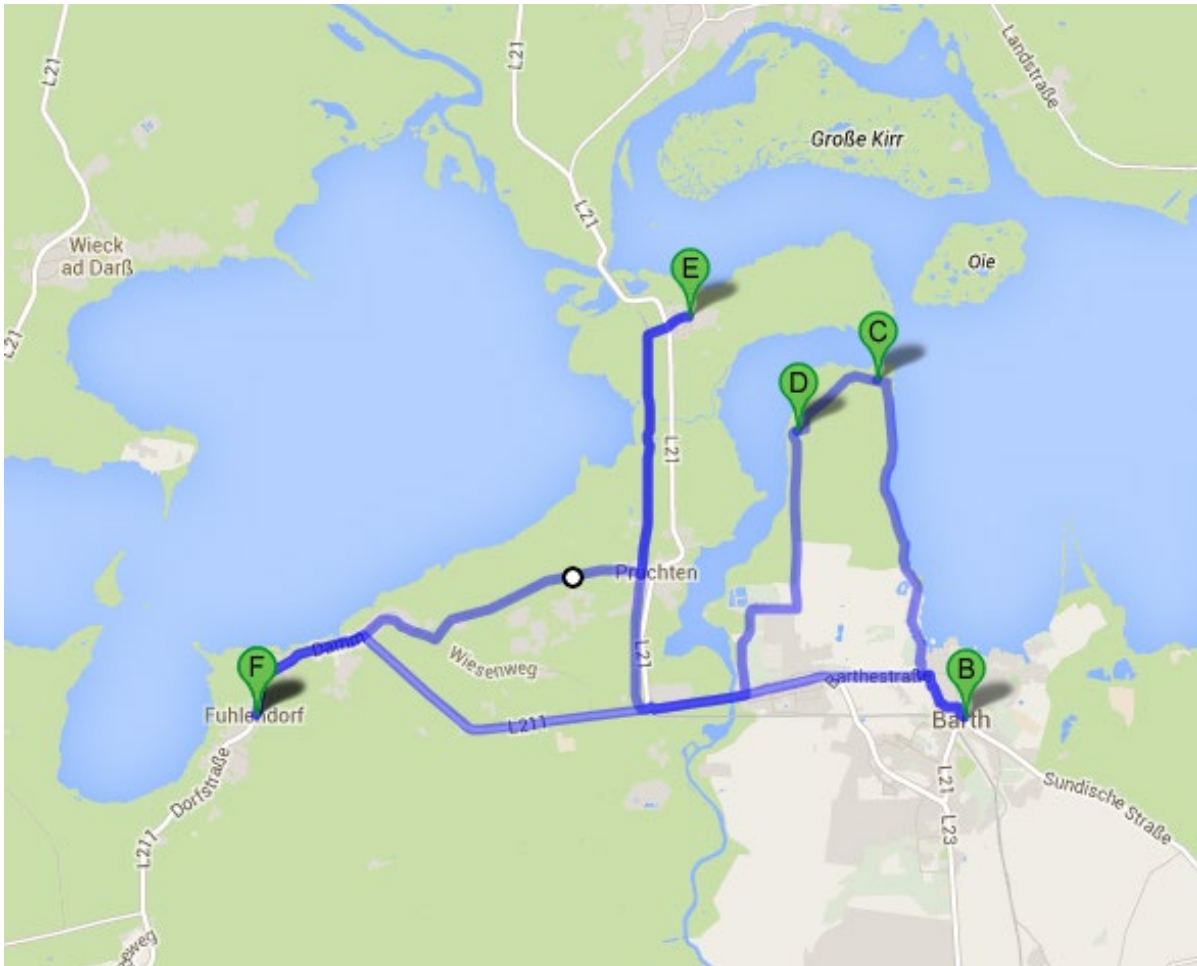
Bezaubernde Rad- und Wanderwege führen auf den Bodden- und Seedeichen entlang, durch den fast unberührten Wald des Freesenbruch's und des Osterwaldes sowie über herrliche Wiesenlandschaften.

Tipp: Im urwüchsischen Darßwald kreuzen sich 36 Wege, die gut ausgeschildert sind. Für Wanderer und Radfahrer ein Paradies. Der **Darßwald** ist ein Waldgebiet auf dem Westteil der Halbinsel Darß. Es gibt keine Siedlungen im Waldgebiet. Umliegende Orte sind Ahrenshoop und Born im Süden sowie Wieck und Prerow im Osten

Tipp: Für Fahrradfahrer vielleicht noch ein Geheimtipp: Die beschauliche Landschaft entlang der **südlichen Boddenküste** wird – trotz wunderbar ausgebauter Fahrradwege noch wenig

genutzt. Der Weg führt durch Wiesen, Schilfflächen, ursprüngliche Dörfer und durch Waldgebiete nach Barth.

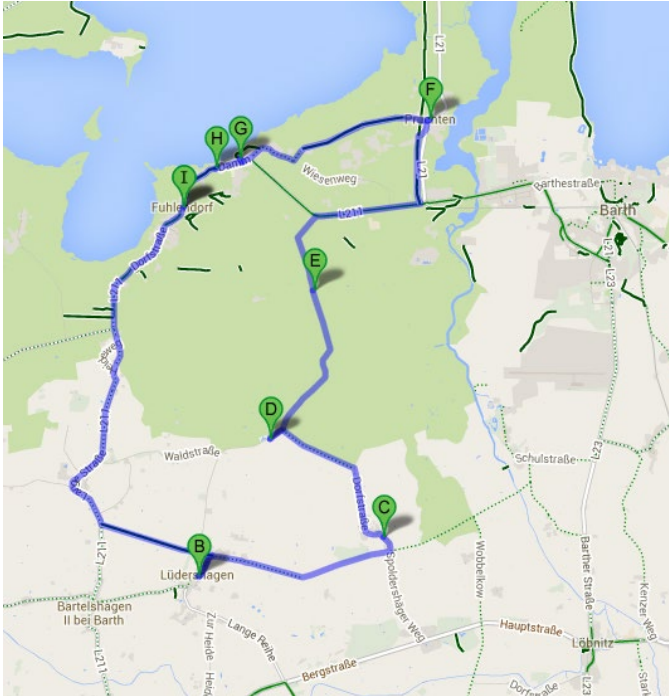
Tipp: Entlang des Boddens 32km, 1 Std. 45 min (Fuhendorf bis Pruchten 2015 eingeweiht)



Fuhendorf – Barth – entlang des Boddens – Zur Oie – Fuhendorf
(Waldweg am Boddens, wenig befahrene Straßen, teilw. dicht bewachsen)

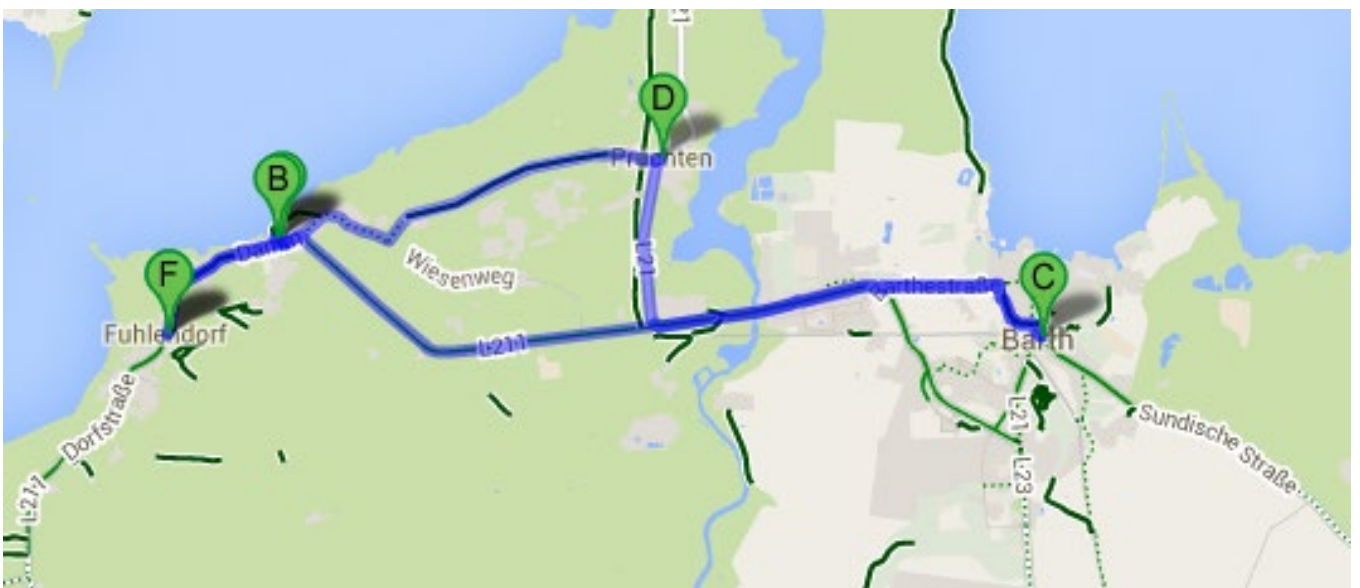
Radtour: ca. 30km (ca. 1 Std. 45 min)

Fuhlendorf (A) – Lüdershagen (B) – Spoldershagen (C) – Gäthkenhagen (D) – Barther Stadtholz (E) – Pruchten (F) – Bodstedt (G) – Bodstedter Traditionshafen (H) – Fuhlendorf (I)



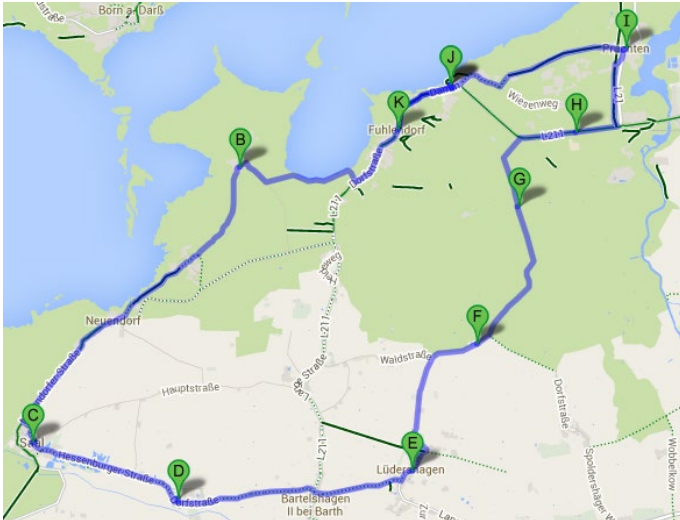
Radtour: ca. 15km, ca. 1 Std.:

Ab Fuhlendorf (0km) – Bodstedter Hafen (1,5km) – Barth (9km) - gönnen Sie sich eine Rast im Barther Stadtholz unter der sagenumwobenden „Wundereiche“, die mit den besonderen Heilkräften ihrer geschlungenen Öffnung seit Jahrhunderten heilen soll) – Pruchten (14km) – Bodstedt – Fuhlendorf



Radtour: 38 km, ca. 2 Std. 10min:

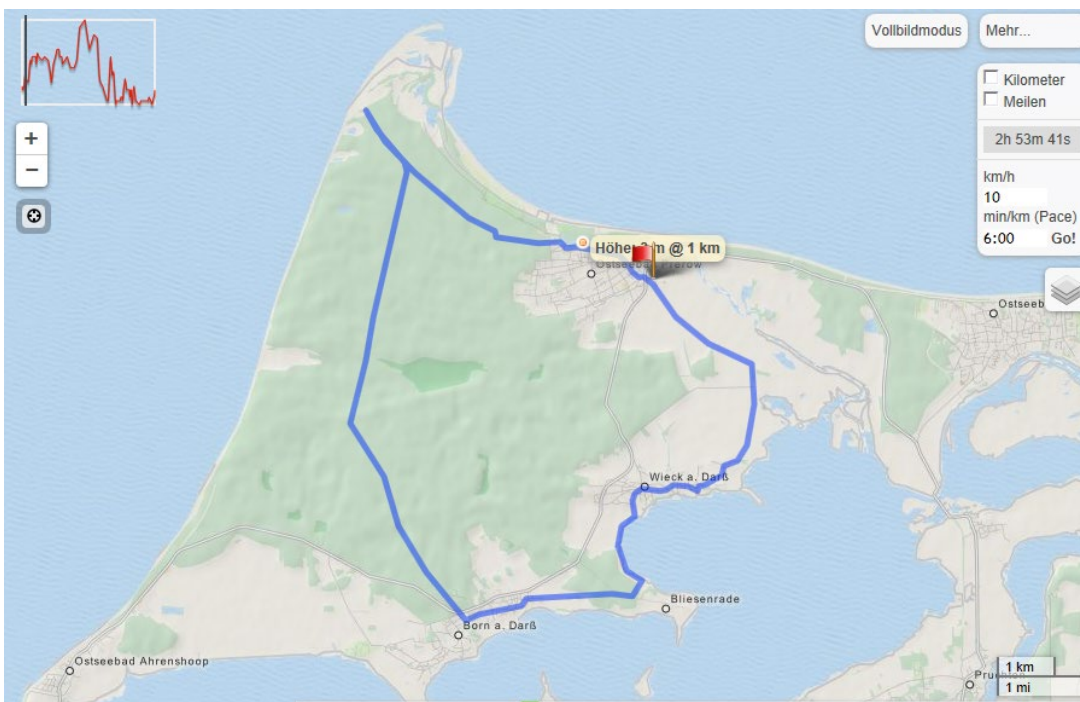
Fuhlendorf – Michaelsdorf – Neuendorf-Heide – Neuendorf – Saal – Hessenburg (hier können Sie in der „Alten Schmiede“ oder in Lüdershagen im Gasthof „Drei Linden“, der bereits seit 1900 besteht, kulinarische Gaumenfreuden genießen) – Lüdershagen – Gätkenhagen – Barther Stadtholz – Planitz – Pruchten – Bodstedt



(Asphaltierte Radwege, wenig befahrene Nebenstraßen, befestigte und unbefestigte Wald- und Naturwege.)
oder....

...mit der Fähre Prerow (Achtung saisonale Fahrzeiten beachten!) dann:

Radtour: 29km: Ostseebad Prerow – Leuchtturm Darßer Ort – Großer Stern – Linder Weg – Born a. Darß – Bliesenrade – Wieck a. Darß – Ostseebad Prerow



Fernradwege:

Fischland-Darß-Zingst-Rundweg: 205 km



Östlicher Backstein Rundweg: 297 km



TIPP: Bus mit Fahrrad-Hänger -> Barth über Darß nach Ribnitz-Damgarten – Linie 210

Fahrradverleih: Fuhlendorf „Am Vogelberg“ – Hauke – Dorfstraße – 038231/4211
Pruchten, Zur Barthe 26a, Tel. 038231/82510 o. 0176/24265340
Neuendorf, Am Saaler Bodden, Joerg Puder, Tel. 038223/666091

Wassersport: **Wasserwanderrastplatz** Marlow – „Natur aktiv erleben“ – auf der Recknitz – Tel. 0174/2931723

Fischländer **Segelschule**, Matthias Voigt, Ostseebad Wustrow, Hafenstr. 10, Tel. 038220/66365 o. 0171/3277290

Segeln mit Zeesbooten: Hafen Bodstedt, Zingst, Wieck, Wustrow, Ahrenshoop

Tip: Zeesenboot „Dorothea“ in Zingst, Tel. 0173 3927217

Angeln: „Für Jedermann“, Ostsee und Boddengewässer, Lars Pohland, Tel. 0157/ 75802487

Darßtour (geführte Tagestouren auf Bodden und Ostsee), Henrik Schmidtbauer, Prerow, Buchenstr. 11a, Tel. 0171/3277290

Schifffahrten:

Bodstedt – Prerow – Born

Bodstedt – Born – Ahrenshoop

Bodstedt – Born – Ribnitz

Zingst – Hiddensee

Barth – Zingst

Achtung, sich saisonal ändernde Fahrzeiten beachten!

Golfen

Golfanlage „Zum Fischland“ Ribnitz-Damgarten, Pappelallee 23, Tel. 03821 810127

Events:

- Juni-Sept. Festspiele Mecklenburg-Vorpommern
- Mai/Juni: Fotofestival „Horizonte Zingst“
- August/ Sept.: Buchholz-Organ-Tage, Barth
- September: Bodstedter Zeesenboot-Regatta
- Oktober: Darßer NaturfilmFestival, Wieck am Darß
- Oktober: Nationalparktage, Zingst
- ganzjährig: Fotokurse und Foto-Touren u.a. in Zingst

Weitere Freizeit-Tipps:

- | | |
|-------------------------------|------------------------------|
| - Kunstmuseum/Schifferkirche | - Ahrenshoop |
| - Münster | - Bad Doberan |
| - Technikmuseum | - Barth |
| - Puppenmuseum | - Barth |
| - Vinetamuseum | - Barth |
| - Kletterwald | - Born |
| - Jagdschloss | - Gelbensande |
| - Kranichinformationszentrum- | - Groß-Mohrdorf |
| - Modell-/Landschaftspark | - Gölbenitz |
| - Kranichmuseum | - Hessenburg |
| - Schiffsvariationen | - Kronsberg |
| - Galerie und Malschule | - Kronsberg |
| - Vogelpark | - Marlow |
| - Wasserwanderplatz | - Marlow |
| - Natur-Schatzkammer | - Neuheide |
| - Bernstein-Museum | - Ribnitz-Damgarten |
| - Bernstein-Schaumanufaktur | - Ribnitz-Damgarten |
| - Bodden-Therme | - Ribnitz-Damgarten |
| - Technik-Museum | - Ribnitz-Damgarten/ Pütnitz |
| - IGA-Park/Schiffahrtsmuseum | - Rostock |
| - Karls Erlebniswelt | - Rövershagen |
| - Meeresmuseum | - Stralsund |
| - Ozeaneum | - Stralsund |
| - Hanse-Dom | - Stralsund |
| - Zoo | - Stralsund |
| - Salzreich | - Trinwillershagen |
| - Max Hüntens Haus | - Zingst |

Alle Angaben ohne Gewähr.

Stand: März 2019